

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0164/05	Datum 18.03.2005
Dezernat: II	FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	05.04.2005	nicht öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.04.2005	öffentlich			
Stadtrat	09.06.2005	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2003 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2003 der NKE zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2003 mit einer Bilanzsumme von 76.502.577,14 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.282.635,38 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.282.635,38 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2003 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.659.000,00 EUR zu verrechnen,
 - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.623.635,38 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 68.056.819,39 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
 - die Forderungen der Gesellschaft an die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.598.274,91 EUR mit den Verbindlichkeiten der Gesellschaft an die Landeshauptstadt Magdeburg aus der Darlehensgewährung zu verrechnen,

- den Geschäftsführer, Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
	X					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit		Euro		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-----------------------	-----------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Der Jahresabschluss 2003 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Niederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter Punkt 3. aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2003 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.282.635,38 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Geschäftsführung der Gesellschaft macht im Jahresabschluss und Lagebericht folgende wesentliche Angaben zur Lage der Gesellschaft:

Ziel der Geschäftsführung war es, im abgelaufenen Geschäftsjahr die Vorgaben bei der Reduzierung der Inanspruchnahme städtischer Betriebskostenzuschüsse einzuhalten. Dies erreichte die Gesellschaft mit erhaltenen Liquiditätsbeihilfen für das Jahr 2003 von 2.659 Tsd. EUR (Vorjahr 3.013,0 Tsd. EUR), was um 164 Tsd. EUR unter der Vorgabe des Wirtschaftsplans lag.

Dieses Ziel wurde durch die Einhaltung des Ertragszieles bei gleichzeitiger Unterschreitung der geplanten Kosten in allen Positionen erreicht. Dabei ist aber festzustellen, dass mittelfristig mit weiteren, wesentlichen Kosteneinsparungen aufgrund der Kostenstruktur mit ca. 60 % Fixkosten und aufgrund der in den BUGA-Jahren 1999/2000 abgeschlossenen, langfristigen Verträgen nicht zu rechnen ist. Darüber hinaus wird auch bei einer weiteren Verbesserung der Ertragssituation die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätsbeihilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein.

Die Gesellschaft konnte aufgrund des anspruchsvollen und auf alle Bevölkerungsschichten ausgerichteten Veranstaltungsprogramms, der zielgerichteten Marketingaktivitäten sowie der guten Wetterbedingungen bei den Sonderveranstaltungen die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr um 15.000 auf 355.000 steigern.

Die Zahlungsfähigkeit gegenüber Dritten war infolge der die Liquidität erhöhenden Betriebskostenzuschüsse der LH Magdeburg jederzeit gesichert.

Risiken für die zukünftige Entwicklung sieht die Gesellschaft vor allem in einem weiteren Zurückfahren der Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg. Dabei besteht die Gefahr, dass die Substanz der Parkbetriebs nachhaltig eingeschränkt wird. Auch aus den nach wie vor nicht konkret abschätzbaren Schlusszahlungen, die aus anhängigen Rechtsstreitigkeiten von Baufirmen gegen die NKE resultieren könnten, bestehen Risiken für die Gesellschaft. Die strittigen Rechnungsbeträge belaufen sich auf ca. 6 Mio. EUR ohne Zinsen. Die Gesellschaft hat dafür einen Betrag in Höhe von ca. 50 % der strittigen Rechnungsbeträge in den sonstigen Verbindlichkeiten

passiviert.

In diesem Zusammenhang ist die Gesellschaft nach einem Urteil des Landgerichtes Magdeburg vom 21.06.2004 zur Zahlung von 2,7 Mio. EUR (einschließlich Zinsen) verurteilt worden. Auf Basis eines Zwischenvergleichs, der die Zahlung von vorerst 1,3 Mio. EUR und die Erbringung einer Zahlungsbürgschaft der Stadtparkasse Magdeburg in Höhe von 2,0 Mio. EUR vorsieht, konnte eine drohende Insolvenz abgewendet werden. Auch von dem inzwischen eingeschalteten Berufungsgericht ist mit der Verurteilung zur Zahlung eines nicht unerheblichen Betrages zu rechnen.

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend.“

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zu entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft wird aufgrund fehlender Ertragskraft auch in Zukunft auf Liquiditätshilfen der Gesellschafter angewiesen sein.“

Analyse des Jahresabschlusses 2003 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 931,7 Tsd. EUR (Vorjahr 799,6 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus Ticketverkauf und Veranstaltungen (670,5 Tsd. EUR), Panoramabahn (67,2 Tsd. EUR), Umsatzbeteiligung (33,3 Tsd. EUR), Vermietung und Verpachtung (140,8 Tsd. EUR) und Rodelbahn (16,6 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (3,3 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.325,6 Tsd. EUR) um 530,6 Tsd. EUR auf 795,0 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2003 (Tsd. EUR)	2002 (Tsd. EUR)
- Erträge aus Investzuschuss Panoramabahn	409,0	409,0
- Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	161,9	165,4
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	51,0	0,0
- Erträge aus Erstattungen LH Magdeburg	0,0	439,9
- Sonstige weiterbelastete Kosten	76,8	85,8
- Erstattung Kosten zur Deponienachsorge	53,4	31,4
- sonstige Zuschüsse	15,0	0,0
- Periodenfremde Erträge	12,4	77,6
- Versicherungsentschädigungen	3,4	93,0
- Übrige Erträge	12,1	23,5

Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.184,9 Tsd. EUR (Vorjahr 3.060,5 Tsd. EUR) beinhalten im Berichtsjahr Aufwendungen für Pflege Grünanlagen (585,7 Tsd. EUR), Instandhaltung (305,6 Tsd. EUR), Personaldienstleistungen (246,7 Tsd. EUR), Aufwendungen für Veranstaltungen (261,1 Tsd. EUR), Betreuung Panoramabahn (230,1 Tsd.

EUR), Energie, Wasser und Entsorgung (224,1 Tsd. EUR), Wach- und Schließdienst (124,9 Tsd. EUR), Reinigung (90,0 Tsd. EUR), Mieten (46,0 Tsd. EUR), Nachsorge Deponie (44,2 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (26,5 Tsd. EUR).

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (833,3 Tsd. EUR) um 81,3 Tsd. EUR auf 752,0 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für die Geschäftsführung sowie 19 (Vorjahr 19) Angestellte.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (3.198,7 Tsd. EUR) um 12,0 Tsd. EUR auf 3.186,7 Tsd. EUR und betreffen Abschreibungen auf die Bauten (1.570,7 Tsd. EUR), technischen Anlagen (1.115,7 Tsd. EUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (498,8 Tsd. EUR) und Software (1,5 Tsd. EUR) der Gesellschaft.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (677,7 Tsd. EUR) um 109,7 Tsd. EUR auf 568,0 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2003 betreffen im Einzelnen Werbe- und Reisekosten (246,0 Tsd. EUR), Versicherungen, Beiträge und Abgaben (118,4 Tsd. EUR), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten (37,8 Tsd. EUR), Wertberichtigung und Ausbuchung von Forderungen (36,8 Tsd. EUR), Rechts- und Beratungskosten (47,9 Tsd. EUR), Raumkosten (31,6 Tsd. EUR), Porto und Telefonkosten (26,6 Tsd. EUR), Fahrzeugkosten (5,8 Tsd. EUR), Bürobedarf (5,1 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (12,0 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 15,3 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 14,0 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 300,1 Tsd. EUR (Vorjahr 244,1 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Zinsrückstellungen aus strittigen Rechnungen.

Außerordentliche Erträge werden nicht ausgewiesen (Vorjahr 81.874,7 Tsd. EUR). Im Vorjahr resultierten diese aus dem Darlehenserlass der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 32,9 Tsd. EUR (Vorjahr 8,6 Tsd. EUR) beinhaltet Grund- und Umsatzsteuerzahlungen.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 5.282,6 Tsd. EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ weist zum 31.12.2003 einen Betrag in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,4 Tsd. EUR) aus und beinhaltet Restbuchwerte von diversen selbst genutzten EDV-Programmen.

Die „Sachanlagen“ verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (76.665,1 Tsd. EUR) um 2.697,3 Tsd. EUR auf 73.967,8 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von insgesamt 487,9 Tsd. EUR sowie Abschreibungen in Höhe von 3.185,2 Tsd. EUR. Die Zugänge betreffen Nachaktivierungen für den Park (319,1 Tsd. EUR), einen Wasserspielplatz (90,8 Tsd. EUR) und sonstige Anlagengüter (78,0 Tsd. EUR).

„Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 22,8 Tsd. EUR (Vorjahr 25,9 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition „Forderungen gegen Gesellschafter“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.643,6 Tsd. EUR) um 1.632,7 Tsd. EUR auf 10,9 Tsd. EUR. Die im Vorjahr bilanzierten Forderungen aus der Weiterberechnung von Kosten für die Baumaßnahmen Klosterkamp, Nonnenwerder und Niederspannungsnetz (1.598,3 Tsd. EUR) werden im Berichtsjahr unter der Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

„Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 83,4 Tsd. EUR (Vorjahr 165,0 Tsd. EUR) beinhalten Steuererstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt (30,1 Tsd. EUR), eine in Vorjahren erbrachte Sicherheitsleistung (40,9 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (12,4 Tsd. EUR).

Die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich zum 31.12.2003 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (1.055,8 Tsd. EUR) um 1.268,8 Tsd. EUR auf 2.324,6 Tsd. EUR.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ erhöhte sich im Berichtsjahr (90,4 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (22,6 Tsd. EUR) und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen, Wartungsverträge und Kfz-Steuern.

Passiva

Der „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ in Höhe von 2.804,8 Tsd. EUR (Vorjahr 2.966,7 Tsd. EUR) wird aus den der Gesellschaft bewilligten und bisher ausgezahlten Investitionszuschüssen gebildet und über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2003	2.966.664,32 EUR
Auflösung	<u>161.887,21 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2003	<u>2.804.777,11 EUR</u>

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.240,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1.003,4 Tsd. EUR) ausgewiesen. Diese Position umfasst Rückstellungen für eventuelle Zinsansprüche aus strittigen Rechnungen (1.050,0 Tsd. EUR), Gerichts- und Anwaltskosten (100,0 Tsd. EUR), Jahresabschlusskosten 2002 und 2003 (42,0 Tsd. EUR), Tantieme (10,0 Tsd. EUR) und übrige Rückstellungen (38,4 Tsd. EUR).

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 2.767,4 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 444,6 Tsd. EUR. Die ausgewiesene Verbindlichkeit gegenüber der INTAMIN AG, Schweiz, in Höhe von 2.454,2 Tsd. EUR resultiert aus dem in 1999 abgeschlossenen Kaufvertrag über den Erwerb der Panoramabahn.

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ in Höhe von insgesamt 3.907,5

Tsd. EUR (Vorjahr 8.071,8 Tsd. EUR) beinhaltet bestehende Darlehensverbindlichkeiten (2.101,9 Tsd. EUR), in 2003 unterjährig ausgezahlte Liquiditätszuwendungen (2.659,0 Tsd. EUR), Mittel zur Vorfinanzierung von Investitionen im Rahmen des GA V (13,1 Tsd. EUR) und der Sanierung des Jahrtausendturmes (731,8 Tsd. EUR) abzüglich der bisher unter der Bilanzposition Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesenen Forderungen aus der Weiterberechnung von Kosten für die Baumaßnahmen Klosterkamp, Nonnenwerder und Niederspannungsnetz (1.598,3 Tsd. EUR). Diese Forderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg sollen mit den noch bestehenden Darlehensforderungen der Landeshauptstadt Magdeburg im Zuge der Beschlussfassung zum Jahresabschluss verrechnet werden.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2.693,3 Tsd. EUR) um 289,4 Tsd. EUR auf 2.982,7 Tsd. EUR. Ausgewiesen werden insbesondere Verbindlichkeiten aus strittigen Rechnungen in Höhe von 2.980,9 Tsd. EUR (Vorjahr 2.661,8 Tsd. EUR). Diese resultieren aus von der Gesellschaft nicht in voller Höhe anerkannten und bezahlten Rechnungen für Investitionen in das Anlagevermögen, die zur Gestaltung des Areals für die Durchführung der BUGA im Jahre 1999 getätigt wurden. Der ausgewiesene Betrag beinhaltet die nach Auffassung des Projektmanagements und der Geschäftsführung zu erwartende Inanspruchnahme aus diesen Rechtsstreitigkeiten.

3. Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** führten im Wesentlichen unter nachfolgenden Punkten zu Feststellungen bzw. Hinweisen:

16. c) „Die Liquiditätsslage der Gesellschaft ist anhaltend angespannt. Die Liquidität konnte nur durch Liquiditätszuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg gesichert werden.“
16. d) „Die Gesellschaft ist nicht in der Lage sämtliche benötigte Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften. Wie im Berichtsjahr, wird die Gesellschaft auch in den Folgejahren auf finanzielle Unterstützung durch die Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein.“
19. a) „Folgende wesentliche Verluste wurden im Berichtsjahr erzielt: Berücksichtigung der Zinsen aus Rechtsstreitigkeiten Abwicklung BUGA (300 Tsd. EUR) und Betrieb der Panoramabahn (163 Tsd. EUR).
19. b) „Die Geschäftsführung konnte den bis 2009 laufenden Vertrag zum Betrieb der Panoramabahn dahingehend ändern, dass ab 2004 nur noch jährlich 100 Tsd. EUR pauschal für den Betrieb der Panoramabahn zu zahlen sind (vorher 230 Tsd. EUR). Im Gegenzug verzichtet die Gesellschaft auf die Erlöse aus dem Betrieb der Bahn (im Berichtsjahr 67 Tsd. EUR).
21. b) „Die Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage scheinen ausgeschöpft. Dennoch hat die Geschäftsleitung - wie dargestellt - Maßnahmen eingeleitet, die Wirtschaftlichkeit des Parks zu erhöhen. Dazu zählen weitere Kostenreduktionen in allen Bereichen ohne die Substanz des Parks zu gefährden. Außerdem sollen in Zukunft nur noch Veranstaltungen durchgeführt werden, die erwarten lassen, dass sie die Gewinnschwelle überschreiten.“

4. Zusammenfassung

Der von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2003 sowie der Lagebericht 2003 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 18.03.2005 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2003 mit einer Bilanzsumme von 76.502.577,14 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.282.635,38 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2003 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.659.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.623.635,38 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 68.056.819,39 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat die Forderungen der Gesellschaft an die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.598.274,91 EUR mit den Verbindlichkeiten der Gesellschaft an die Landeshauptstadt Magdeburg aus der Darlehensgewährung zu verrechnen sowie den Geschäftsführer, Herrn Manfred Stietzel, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen. Darüber hinaus soll die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 bestellt werden (5. Prüfung).

Die Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2003 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorlagen der Aufsichtsratssitzung vom 18.03.2005 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
Lagebericht
Auszüge a. d. Beschlussvorlagen zur Aufsichtsratssitzung vom 18.03.05